

Bericht IDJoM 2023 der Piraten

Endlich war es (wieder) soweit! Erstmals trafen sich die Junioren (U-28) der Piraten Klasse am Rurstauee beim Aachener Boots-Club (ABC) zur ersten Internationalen deutschen Juniorenmeisterschaft (IDJoM) überhaupt. Seit diesem Jahr ist die Piraten-KV eine der ersten Bootsklassen, die eine IDJoM ausrichten darf. Praktischerweise startete die IDJoM direkt im Anschluss an unsere „große“ Deutsche Meisterschaft, die in Berlin stattfand.

Am Wochenende trafen alle 39 gemeldeten Jugend- und Juniorenteams in der Eifel ein und die Boote wurden vermessen. Beim Practice Race am Montag konnten wir dann die ersten Erfahrungen auf diesem speziellen Revier sammeln. Der Rursee folgt als zweitgrößte Talsperre Deutschlands dem Flusslauf der Rur ohne H. Mit seinen tückischen Ecken und Winddrehern wird er von vielen Seglern als äußerst anspruchsvolles Revier eingeschätzt. Der See zeichnet sich zudem durch eine große und sehr aktive Piratenflotte aus. Deshalb fand nun bereits die fünfte Meisterschaft im Jugend- und Juniorenalter der Piraten am Eifelmeer statt.

Leider wehte der Wind am folgenden ersten Wettfahrt Tag nicht so stark und konstant wie noch am Montag beim Practice Race. Trotz mehrerer Startversuche haben wir keinen Lauf ins Ziel bekommen. Nach einigen Stunden Wartezeit auf dem Wasser schickte uns der Wettfahrtleiter an Land. Der ABC war jedoch bestens auf Flaute vorbereitet und packte umgehend an Land eine überdimensionierte Wasserrutsche und Cornhole Spiele aus, damit die Wartezeit bis zum endgültigen Abbruch für den Tag verkürzt werden konnte. Die Nachmittags-Aktivitäten waren dabei erst der Anfang eines umfangreichen Rahmenprogramms der Veranstaltung. Nach dem All-inclusive-Essen gab es die Möglichkeit für alle Teilnehmer den Abend beim Cola-Kisten-Klettern ausklingen zu lassen.

Am Mittwoch zeigte sich der See von einer besseren Seite. Die Windmaschine lief und wir konnten die ersten Läufe bei einer Juniorenmeisterschaft erfolgreich ins Ziel bringen. Der Wind nahm dabei erfreulicherweise über den Tag hinweg immer weiter zu, sodass jedes Team auf seine Kosten kam. Am Ende des Tages hatten wir vier Läufe in der Wertung und die Tagessieger konnten sich über Öcher Printen freuen. In der Juniorenwertung setzten sich dabei die Lokalmatadore Tobias Call und Nick Houben (ABC) an die Spitze. Darauf folgen Mia Aldag und Lenja Burchhard vom HSC, die sich auf der Alster der Eifel sichtlich wohl fühlten, gefolgt von Nadine Edinger (SCS) und Karen Jansen (ABC). In der Jugend-Wertung (U-19) konnten sich Marc Fichtner (RSVM) und Marie Bark (WVG 1928) an die Spitze setzen

Der Donnerstag war aus seglerischer Sicht leider nicht vom gleichen Erfolg geprägt wie der vorige Tag. Der Wind war sowohl in der Richtung als auch der Stärke sehr unbeständig. Nachdem wir einen Lauf vor dem Clubgelände des ABC's ins Ziel gebracht hatten, fingen wir an, den Wind auf dem See zu suchen. Ortskundige hatten die Hoffnung Richtung Staumauer mehr und vor allem konstanteren Wind zu finden. Der Tross aus Piraten machte sich auf, mehr treibend als segelnd, der Hoffnung des Wettfahrtleiters zu folgen. Wind fanden wir nicht, dafür konnten wir die landschaftlich beeindruckende Kulisse der Eifel in seiner vollen Ausprägung genießen. Es lässt sich festhalten, der See ist für alle, die sich den anspruchsvollen Windbedingungen des Rursee in einer wunderschönen Landschaft stellen wollen, mehr als nur eine Reise wert. Den Tag beendeten wir bei einem gemütlichen Abendessen an Land. Der einzige Lauf hatte zwar für eine durchgewürfelte Ergebnisliste gesorgt, an den Podiumsplatzierungen änderte sich zum Vortag allerdings nichts.

Der letzte Segeltag war dann wieder von mehr Wind geprägt. Typisch für den Rursee, setzt der Wind gegen elf Uhr ein, wenn er denn dann kommt. Man kann die Uhr danach stellen. Die drei Läufe des letzten Wettfahrttages waren von einer gewissen Nervosität der führenden Teams geprägt. Mia und Lenja waren nicht mehr vom Glück der ersten Tage verfolgt und konnten ihre konstante Serie leider

nicht fortsetzten. Auch Nick und Tobi machten es noch einmal spannend. Nadine und Karen, die auch am letzten Tag beeindruckend konstant segelten, kamen den beiden Lokalmatadoren bis auf einen Punkt nahe, bevor Nick und Tobi im letzten Lauf Nervenstärke bewiesen und sich den ersten Deutschen Juniorenmeistertitel sichern konnten. Das Podium komplettierten Fynn Ausborm (SVB) und Henrik Junge (ABC), die am letzten Tag von Platz acht kommend noch auf das Podium klettern konnten.

In der Jugend-Wertung konnten Marc und Marie ihren ersten Platz souverän über die Wettfahrtserie hinweg verteidigen. Paula Meid und Tim Huppertz (ABC) kletterten mit einem starken letzten Tag aufs Podium, gefolgt von den Brüdern Oscar und Moritz Henn (ABC).

Wir bedanken uns im Namen aller Teilnehmer beim Aachener Bootsclub für eine außerordentlich gut organisierte erste Deutsche Juniorenmeisterschaft, die bei allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die Vorfreude auf die nächste Meisterschaft ist bei allen Junioren in der Piratenklasse zu spüren.

Die IDJoM 2024 der Piraten wird im Juli in Ribnitz stattfinden.

Hast auch du Lust in einer aktiven Klasse mit einem starken Zusammenhalt eine Juniorenmeisterschaft zu segeln? Schau doch gerne mal auf unserer Homepage (www.piraten-kv.de) oder bei Instagram ([piratenkv](https://www.instagram.com/piratenkv)) vorbei. Für Fragen steht Fynn Ausborm als Jugendobmann gerne zur Verfügung.

Henrik Junge und Fynn Ausborm